

Leserbrief

Welche Kultur darfs denn sein

Aufgrund der Meinungsverschiedenheiten zwischen Kulturkommission und Gemeinderat, nachdem gar nicht mehr klar war, was nun unterstützenswerte Kultur in Menzingen sein könnte, wird die Kulturkommission per Ende Jahr aufgelöst. So einfach geht das. Sicher ist die Diskussion um Dorfkultur keine einfache. Wenn der Begriff der Kultur am ehesten mit dem Begriff der Identität verstanden werden kann, wird klar, dass hier verschiedene Meinungen und Identitäten in ein Miteinander und Nebeneinander gebracht werden müssen. Wer eine Identität hat, hat ein Gesicht, hat Merkmale, ist erkennbar, das gilt für Vereinskulturen, Firmenkulturen, Dorfkulturen. Menzingen hält nun neu den Schleier über sein kulturelles Gesicht und gibt sich bedeckt. Die Vereine, kirchliche Institutionen oder die Bibliothek (und damit die Gemeinde) bieten vielfältige Kultur; bleibt der Gemeinde Menzingen sich ein eigenes Gesicht daraus zu machen, sich verantwortlich für ein Miteinander und Nebeneinander zu zeigen.

Was soll in diesem Streitfall die Abschaffung der Kulturkommission? Kann kein Konsens und kein Nebeneinander geschaffen werden? Bleibt nur die Auflösung der gemeindlichen Kommission? Wo also erwarten wir die nächsten Unstimmigkeiten? Welche Kommission könnte dann abgeschafft werden, vielleicht die Sozialkommission? Die Jugendkommission wurde ja bereits vor einigen Jahren aufgehoben.

Es scheint dem Gemeinderat seit dem Weggang der streitbaren Gemeinderätin Pia Rhyner die Hüterin der Kultur zu fehlen.

Zu wünschen wäre dem Gemeinderat und allen Beteiligten eine kreative Streitkultur, das gäbe zusammen mit der Vereinskultur bereits ein Terrain der Kulturen. Mit etwas Offenheit kann Innovatives wachsen.

Diesbezüglich zeigt die Gemeinde Menzingen bei der Abschaffung der Papiersammlungen durch Schulen und Verein praktikable Alternativen auf. Neu können Schule und Vereine ihre Kasse mit einer Arbeitsaktion in der Gemeinde aufbessern, vergleichbar mit dem Einkommen, das sie bis anhin aus der Papiersammlung erzielten. Nach dem Waldaufräumtag der Pfadi Menzingen glänzt der Ochsenwald vor lauter Natur und der Anblick der liebevoll restaurierten Feuerstellen ist eine Freude. Viel besser als Altpapiersammeln. Auch dank dem Angebot des Gemeinderates.

Wo ein Wille, da ein Weg. Nach der Abschaffung der Kulturkommission sind wir gespannt auf neue Ausrichtungen, Angebote und Ideen des Gemeinderates.

Marianne Aepli, Menzingen